



STADT ZWICKAU

Dezernat Finanzen und Ordnung
Bürgermeister

Stadtverwaltung Zwickau · Postfach 20 09 33 · 08009 Zwickau

Herrn Stadtrat
Tristan Drechsel

Es schreibt Ihnen: Sebastian Lasch
Sitz: Hauptmarkt 1
Telefon: 0375 832900
Telefax: 0375 832929
E-Mail*: finanzenundordnung@zwickau.de
Ihre Nachricht vom:
Geschäftszeichen: AF/456/2023
(bitte bei Antwort angeben)

Zwickau, 05.12.2023

StR Drechsel führt aus, dass er im Finanzausschuss gefragt habe, wann das Gewandhaus wieder von außen beleuchtet wird. Die Antwort habe keine konkrete Beantwortung seiner Frage enthalten, sondern nur Ausflüchte. Insbesondere sei es zum Fremdschämen, wenn nach einer Sanierung für circa 21,4 Mio. € und jährlichen Kosten von 10 Mio. € für den Theaterbetrieb keine 400 € für die Beleuchtung zur Verfügung stehen würden. Daher fragt StR Drechsel, was die Verwaltung zu unternehmen gedenkt, damit das Gewandhaus wieder angestrahlt wird. Wer will würde Lösungen finden, wer nicht will, würde Gründe finden. Zudem sollen am Dienstag im Finanzausschuss andere Zuschüsse bewilligt werden, in anderen Größenordnungen. Daher seine eine Antwort bis Dienstag eine Hilfe zur Entscheidung, teilt StR Drechsel mit.

Sehr geehrter Herr Stadtrat Drechsel,

zu Ihrer Anfrage aus der Sitzung des Stadtrats vom 30.11.2023 kann ich Ihnen folgendes mitteilen.

Zunächst möchte ich voranstellen, dass die Verwaltung die Beleuchtung aus verschiedenen Gründen nicht automatisch weiterbetrieben hat. Einerseits hatte sie keinen Auftrag oder eine Bitte hierzu erhalten, andererseits hat die Verwaltung mit Haushaltsmitteln stets sparsam umzugehen, gerade was freiwillige Aufgaben angeht.

Nach Prüfung des Sachverhaltes hat sich die Verwaltung dezernatsübergreifend dazu abgestimmt, dass die Beleuchtung des Gewandhausgiebels zeitnah durch die Stadt erfolgen wird. In den nächsten Tagen werden – sofern aufgrund des Weihnachtsmarktes eine Hebebühne gestellt werden kann – die Strahler überprüft und können sofort in Betrieb gehen, wenn alle Teile intakt sind.

Mit freundlichen Grüßen

Sebastian Lasch